

Gemeinnütziges Unternehmen für die
Entwicklung des ländlichen Raumes

Arbeitskreis 2

Thema Bioenergie- und Nahwärmennutzung

IKKK Bardowick 2013 am 04.Juni 2013



Niedersächsische
Landgesellschaft mbH

*aktiv für
land und
leute*

über **90** Jahre
Dienstleister seit 1915

Bausteine eines **I**ntegrierten **k**ommunalen **K**limaschutz**k**onzeptes



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



- Energie- und CO₂-Bilanzen
- Potenzialabschätzung zur Einsparung von Energie und CO₂
- Minderungsziele
- Maßnahmenkataloge und Zeitpläne für 10 - 15 Jahre

Klimaschutzkonzepte müssen signifikante Einsparpotenziale ausweisen und unter Beteiligung von lokalen Akteure erstellt werden.

(Start-)Bilanzwerte der Gemeinde Bardowick



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



2008	Primärenergieverbrauch (MWh/a)		CO2-Äquivalent (t/a)	
	Bardowick	Gesamt pro Einwohner	Gesamt	pro Einwohner
Strom	140.500	8,6	29.765	1,82
Wärme	195.900	11,6	40.015	2,37
Kraftstoff	124.850	7,4	30125	1,84

(Durchschnittswerte)

Klimapolitische Ziele der Bundesregierung (2010)



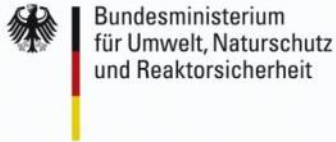
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



	2020	2030	2040	2050
Minderung der Treibhausgasemissionen (% gegenüber 1990)	40	55	70	80-95
Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch (%)	18	30	45	60
Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung (%)	35	50	65	80
Minderung des Primärenergieverbrauchs (% gegenüber 2008)	20	?		50
Senkung des Stromverbrauchs (% gegenüber 2008)	10	?		25
Senkung des Endenergieverbrauchs im Verkehrssektor (% gegenüber 2005)	10	?		40

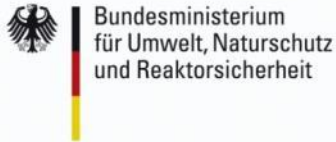
Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hrsg.) Energiekonzept für eine umweltschonende, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung, September 2010 (<http://www.bmu.de/energiewende/downloads/doc/46394.php>)

Ziele der Arbeitskreise



- **Emissionsminderungsziele festlegen (in %)**
- **Konkrete Maßnahmen identifizieren (kurz, mittel, lang)**
- **Zeithorizont für die Emissionsminderung benennen**
- **Die Kosten der Maßnahmen abschätzen**
- **Die Realisierungschancen der Maßnahmen abschätzen**
- **Die potentiell erzielbaren Effizienzsteigerungen bewerten**
- **Einen Zeitplan für die Umsetzung aufstellen**

Stichworte zum Ergebnisstand der 1. Veranstaltung



- **Identifikation der Wärmesenken bzw. -quellen (BGA)**
- **Machbarkeitsstudie (Wärmeverteilung)**
- **Standorte für BHKWs**
- **Contracting-Modelle**
- **Klimamanager**
- **Teilkonzept: Klimaschutz in Industrie- und Gewerbegebieten (≥ 20ha)**



Klimaschutz in Industrie- und Gewerbegebieten (IKKK-Teilkonzept)

- Potentialanalyse und Zieldefinitionen
- Maßnahmen (z.B. ausschöpfen überbetrieblicher Kooperationspotentiale)

Energetische Stadtsanierung (KfW-Programm)

- Quartierskonzept und Sanierungsmanager

Energieeffiziente Quartiersversorgung (KfW-Programm)

- Investitionen in effiziente Wärmeversorgung
- Insbesondere in wärmegeführte KWK-Anlage
- Anlagen zur Nutzung industrieller Abwärme und deren Integration in die Wärmenetze

Energetische Stadtsanierung KfW-Förderung

Was soll erreicht werden mit dem Quartierskonzept ?



Bund
für U
und

- ✓ Systematische Betrachtung Zusammenwirken von Maßnahmen auf Quartiersebene

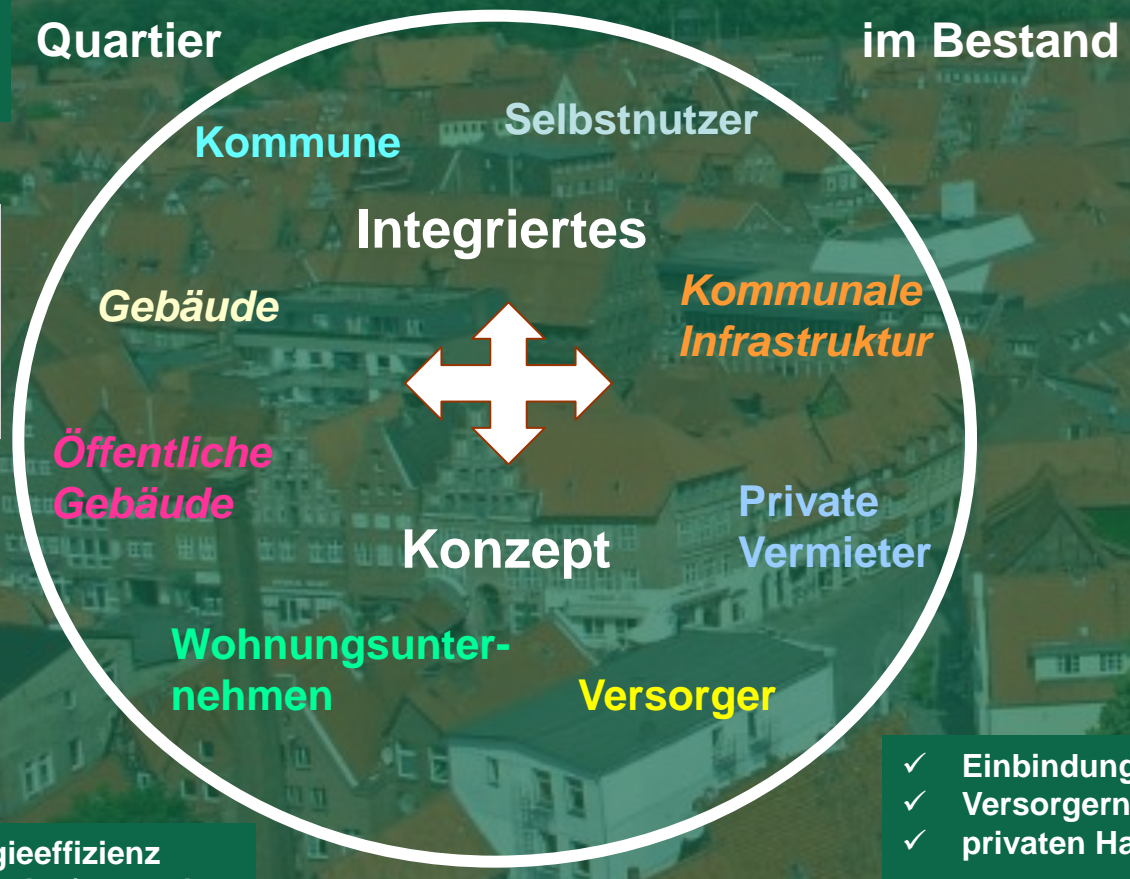


Modul 1



Quartier

im Bestand



- ✓ Erhöhung der Energieeffizienz
- ✓ Einsparung von (fossiler) Energie

- ✓ Einbindung von Kommune
- ✓ Versorgern
- ✓ privaten Haushalten

Energetische Stadtsanierung KfW-Förderung

Programm Nr. 432



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Modul 1

A. Integrierte Konzepte

B. Sanierungsmanager

**Was wird
bezuschusst ?**

Kosten für die Erstellung eines integrierten energetischen Sanierungskonzeptes auf Quartiersebene (Sach- u. Personalkosten fachkundiger Dritter)

Kosten für Sanierungsmanager, der die Umsetzung eines solchen Konzeptes plant und begleitet (Personal- und Sachkosten)

Förderzeitraum

Fertigstellung Konzept i. d. R. nach 1 Jahr

max. 2 Jahre

Zuschussbetrag

65 % Zuschuss
35 % Eigenanteil (oder Fördermittel EU, Land oder andere beteiligte Akteure, aber 15 % Eigenanteil muss mindestens)

- 65 % Zuschuss, 35 % Eigenanteil
- max 120.000 €



2. Termin des Arbeitskreises



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



- **AK1: Energieeffizienz in eigenen Liegenschaften, privaten Haushalten, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen**

am 13.06.2013

um 18:00 Uhr

im Sitzungssaal

Gemeinnütziges Unternehmen für die
Entwicklung des ländlichen Raumes



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Niedersächsische
Landgesellschaft mbH

*aktiv für
land und
leute*

über **90** Jahre
Dienstleister seit 1915